



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ב אדר תשפ"ז – 19. Februar 2026

Teruma – Fünfte Alija

26:31

וְעַשֵּׂית פִּרְכָת תְּכִלָת וְאֶרֶגְמָן וְתוֹלְעַת שְׁנִי וְשֶׁשׁ מְשֻׂזָר מְעַשָּׂה
חַשְׁבָ יַעֲשֵה אַתָּה כְּרָבִים:

Mache einen Vorhang aus himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe; nach Arbeit des Kunstwebers soll man ihn machen mit Figuren von Cherubim.

einen Vorhang

פִּרְכָת bedeutet eine Scheidewand; in der Sprache der Weisen פְּרָגָד, eine Trennung zwischen dem König und dem Volk.
[Raschi]

aus himmelblauer Wolle und purpurfarbener Wolle

„תְּכִלָת וְאֶרֶגְמָן“ „himmelblaue Wolle und purpurfarbene Wolle“: jede Art bestand in jedem einzelnen Faden aus 6 Fäden.
[Raschi]

nach Arbeit des Kunstwebers

„Arbeit des Kunstwebers“: ich habe bereits erklärt (Vers 1), dass das ein Weben mit zwei Wänden war und die Figuren auf beiden Seiten nicht dieselben waren. [Raschi]

mit Cherubim: Bilder von Geschöpfen mache er darauf.

[Raschi]

וְנַתֵּתָה אֶתְתָּה עַל־אַרְבָּעָה עַמּוֹדִים שְׁתִים מִצְפִים זָהָב וּוְיַחַם זָהָב
עַל־אַרְבָּעָה אֲדֻנִּים כָּסָף:

Befestige ihn auf vier Säulen aus Akazienholz, die mit Gold überzogen und deren Haken aus Gold sind, auf vier Sockeln aus Silber.

vier Säulen

Die vier Säulen steckten in vier Sockeln. Und Haken, die nach oben gebogen waren, waren daran festgemacht, um darauf eine Stange zu legen, um die das obere Ende des Vorhangs gewickelt war. Die Haken werden hier וְיַחַם genannt, da sie die Form des Buchstabens וְ (Waw) hatten. Der Vorhang war 10 Ellen lang für die Breite des Mischkan und 10 Ellen breit gleich der Höhe der Balken, vor dem innersten Drittel des Mischkan ausgebreitet, sodass innerhalb des Mischkan 10 Ellen und außerhalb 20 Ellen der Länge waren. Daraus ergibt sich, dass das Allerheiligste (קְדוּשָׁה קָדוּשִׁים) 10 Ellen mal 10 Ellen im Quadrat hatte. So heißt es (nächster Vers) עַגְמַתָּה אֶת הַפְּרִכְתָּה „bringe den Vorhang unter die Spangen“, welche die zwei zusammengesetzten Teppiche des Mischkan verbinden. Die Breite eines zusammengesetzten Teppichs war 20 Ellen, und wenn man ihn auf dem Dach des Mischkan vom Eingang nach Westen hin ausbreitete, so endete er nach zwei Dritteln des Mischkan, und der zweite zusammengesetzte Teppich bedeckte das übrige Drittel des Mischkan, und was von ihm übrig war, hing an der Rückseite herunter, um die Balken zu bedecken. [Raschi]

וַיִּנְתַּתָּ אֶת-הַפְּרַכֶּת תַּחַת הַקְּרָבִים וְהַבָּאָת שָׁמֶה מִבֵּית לִפְרַכֶּת אֶת אָרוֹן הַעֲדֹות וְהַבְּדִילָה הַפְּרַכֶּת לְלֵם בֵּין הַקָּדֵש וּבֵין קָדֵשׁ הַקָּדְשִׁים:

Befestige den Vorhang unterhalb der Spangen und bringe dorthin, innerhalb des Vorhangs, die Truhe des Gesetzes; so soll der Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten trennen.

Truhe des Gesetzes: die Truhe mit den Bundestafeln als Bezeugung (עדות) zwischen Mir und euch, dass Ich euch die Mitzwot der Torah befohlen habe. [Raschi zu Schemot 25:16]

וַיִּנְתַּת אֶת-הַכְּפֹרֶת עַל אָרוֹן הַעֲדֹת בְּקָדֵשׁ הַקָּדְשִׁים:

Lege den Deckel auf die Gesetzestruhe im Allerheiligsten.

וַיִּשְׁמַת אֶת-הַשְׁלֹחַן מְחוּזָה לִפְרַכֶּת וְאֶת-הַמִּנְרָה נִכְחַת הַשְׁלֹחַן עַל צָלֻעַ הַמִּשְׁכָּן תִּמְנָה וְהַשְׁלֹחַן תַּתֵּן עַל-צָלֻעַ צְפּוֹן:

Stelle den Tisch außerhalb des Vorhangs, und den Leuchter stelle gegenüber dem Tisch auf die Südseite des Mischkan; aber den Tisch stelle auf die Nordseite.

Stelle den Tisch: der Tisch stand im Norden, von der nördlichen Wand 2 $\frac{1}{2}$ Ellen entfernt, der Leuchter im Süden, von der südlichen Wand 2 $\frac{1}{2}$ Ellen entfernt. Der goldene Altar befand sich gegenüber dem Raum zwischen Tisch und Leuchter, etwas mehr nach Osten als diese, und alle standen sie in der inneren Hälfte des Mischkan. Wie ist das zu verstehen? Die Länge des Mischkan vom Eingang bis zum Vorhang war 20 Ellen; und der Altar, der Tisch und der Leuchter waren vom Eingang nach Westen hin über 10 Ellen entfernt. [Raschi]

וְעַשֵּׂית מִסְךָ לְפָתָח הַאֲهָל תְּכִלָּת וְאֶרֶגְמָנוֹ וְתוֹלְעָת שְׁנִי וְשְׁשִׁי
מִשְׂזָר מִעַשָּׂה רַקְמָה:

**Mache eine Decke für den Eingang des Zeltes,
aus himmelblauer, purpurfarbener und
karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe,
das Werk eines Kunststickers.**

Mache eine Decke

„Decke“, „Hülle“, mache einen Vorhang vor dem Eingang, wie (Ijow 1:10) סְבִתּ בְּעֵדָן „du umschließt ihn“, in der Bedeutung „schützen“. [Raschi]

Werk eines Kunststickers

„Werk eines Kunststickers“: die Bilder darauf waren mit der Nadel gestickt, sodass die Figur auf der einen Seite gleich der Figur auf der anderen Seite war. רַקְם ist die Bezeichnung für den Künstler und nicht für den Stoff. Das Maß dieser Decke war gleich dem Maß der inneren Decke, 10 Ellen mal 10 Ellen. [Raschi]

וְעַשֵּׂית לְמִסְךָ חַמְשָׁה עַמּוֹדי שְׁטִים וְצְפִית אַתְּ זָהָב וְוִיחָם
זָהָב וְוִיצְקָת לְהָם חַמְשָׁה אַדְנִי נְחַשָּׁתָּה:

**Und mache zu der Decke fünf Säulen aus
Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre
Haken ebenfalls aus Gold; und gieße für sie fünf
Sockel aus Kupfer.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.

Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

2. Tag

Kap. 10 — Ende 17

יום ב' לחודש

פרק י' — סוף פרק י"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Täglich Tanja

Jedermann, dem Zweifel am Glauben kommen, soll wissen: Diese Zweifel sind bloß leere Worte der Sitra Achra, die sich über seine g-ttliche Seele erhebt. Die Juden selbst sind jedoch „Glaubende, Kinder von Glaubenden“. Und: auch die Sitra Achra selbst hat keinerlei Zweifel am Glauben an G-tt. Es wurde ihr lediglich die Erlaubnis erteilt, den Menschen mit Worten der Lüge und der Täuschung zu verwirren, um seinen Lohn zu vergrößern.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מייכאל דמקרוי מישא בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מייכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצ"ב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצ"ב"ה
